

Jahresbericht
der
Herzogl. Oberrealschule
(Ernestinum)

zu

Coburg

als Einladungsschrift zu der öffentlichen Schlußfeier
am 7. April 1908.

—

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor.

1908. Programm Nr. 915.

Druck von A. Rothteutscher in Coburg.



915

900
2



Jahresbericht

der

Landesbibliothek

Düsseldorf

für das Jahr 1911



Schulnachrichten.

I. Berechtigung des Reifezeugnisses.

Nach dem Übereinkommen der Königlich Preussischen und der Herzoglich S. Coburg-Gothaischen Staatsregierung betreffs gegenseitiger Anerkennung der an den Oberrealschulen erworbenen Reifezeugnisse sind der Herzoglichen Oberrealschule in Coburg folgende Berechtigungen zuerkannt worden:

Die Reifezeugnisse der Anstalt gelten als Erweise zureichender Schulbildung

1. für das Studium innerhalb der philosophischen Fakultät der Universitäten und für die Zulassung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen,
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach,
3. für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen und Herzoglichen Forstverwaltungsdienst,
4. für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.

Außerdem berechtigt das Reifezeugnis zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst, ferner nach dem Allerh. Erlaß vom 6. Februar 1902 zum Eintritt in die Offizierslaufbahn in der Armee unter Erlaß der Fähnrichsprüfung, und nach dem Allerh. Erlaß vom 28. Juni 1902 zur Marineoffizierslaufbahn unter Erlaß der Seekadettenprüfung bei dem Mindestprädikat „gut“ in der englischen und französischen Sprache.

Ferner sind nach einem Bundesratsbeschluß vom Februar 1907 nunmehr die Abiturienten einer deutschen Oberrealschule auch zum Studium der Medizin zuzulassen. Doch haben „Inhaber des Reifezeugnisses einer Oberrealschule nachzuweisen, daß sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Versetzung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. Sind diese Kenntnisse erworben an einer deutschen Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht, so genügt das Zeugnis des Anstaltsleiters über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht; andernfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines deutschen Gymnasiums oder eines deutschen Realgymnasiums zu erbringen.“

Nach einem Beschluß des Herzogl. Staatsministeriums ist seit Ostern 1907 in den Klassen von Obersekunda ab wahlfreier Lateinunterricht in den Lehrplan eingeführt worden.

II. Übersicht

über den im Schuljahre 1907/08 durchgenommenen Lehrstoff.

Oberprima. Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion (gemeinsam mit Unterprima): Kirchengeschichte; Luthers Schrift an den christlichen Adel deutscher Nation. 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Oden von Klopstock; Lessings Emilia Galotti und Nathan; Goethes Egmont und Iphigenie; Grillparzers Medea; H. v. Kleists Prinz von Homburg. Lebensbilder von Lessing und Goethe. 6 Aufsätze. 4 St. Der Direktor.
 Aufsatzhemata: 1. Welches Bild gewinnen wir in Goethes Egmont von der Regentin Margaretha v. Parma? 2. Die geschichtliche Bedeutung des Großen Nordischen Krieges. 3. Wie kommt die Freundschaft zwischen Nathan und dem Tempelherrn zustande? (Al.-A.). 4. Welchen Einfluß übt Iphigenie nach Goethes Drama im Lande der Taurier aus? 5. Die Lösung in der Taurischen Iphigenie bei Goethe und bei Euripides. 6. Pylades in Goethes Iphigenie. (Pr.-A.). Außerdem 5 von den Fachlehrern korrigierte naturwissenschaftliche Aufsätze: 1) Die chromatische Abweichung und ihre Befestigung. 2) Die optischen Eigenschaften des Doppelspathe. 3) Die Verwandlung elektrischer Energie in Wärme. (Pr.-A.). 4) Die Gewinnung des Aluminiums. 5) Das Petroleum.
3. Französisch: Racine, Phèdre (Velh.); d'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance (Velh.) Grammat. Wiederholungen nach Ehrhardt und Plank und Reum, Übungsbuch für die Oberstufe. Mündliche und schriftliche Übungen mit besonderer Berücksichtigung des Stilistischen und Synonymischen. Das Wichtigste aus der Metrik. — Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 freie Arbeiten. 4 St. Pechtold.
 Themata der freien Arbeiten: 1. Victor Hugo (Al.-A.). 2. Qu'est-ce que c'est que la seconde guerre de Cent ans? 3. Quel est, dans la tragédie de Phèdre, le rôle d'Oenone? 4. Les guerres du second empire. 5. Les inventions du XIX^e siècle. 6. Comment ce fit, à Paris, la révolution du 4 septembre 1870? (Pr.-A.).
4. Englisch: Seeley, Expansion of England I (Text-Ausg.), Shakspeare, Macbeth (Velh.), Grammat. Wiederholungen nach Dubislav und Boef; das Wichtigste aus der Synonymik und Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: 1648—1871; Wiederholungen aus dem Mittelalter. Hilfsbuch von Bretschneider. 3 St. Der Direktor.
6. Mathematik: Die wichtigsten Reihen der Analysis; Maxima und Minima. Wrobel, Anhang zum Übungsbuch. — Analytische Geometrie der Ebene nach Ganter und Rudio. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet. 5 St. Amhof.
7. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathematischen Unterricht. 1 St. Amhof.
8. Physik: Optik; Elektrizität, II. T. Börner, Lehrbuch der Physik. 3 St. Amhof.
9. Chemie: Metalle der Eisengruppe beendet; Edelmetalle; Organische Chemie. Praktische Arbeiten im Laboratorium. Ebeling, Lehrbuch der Chemie. 3 St. (2 St. theoret. Unterricht, je 1 praktischer für 2 Abteilungen der Klasse.) Grube-Einwald.
10. Freihandzeichnen: Vasen u. a.; Aquavellieren; Federzeichnungen. 2 St. Voel.
11. Singen (Sängerchor aus allen Klassen): vierstimmiger gemischter Chor. Schülerchorbuch von Becker und Kriegeskotten. 1 St. Schumann.

Unterprima. Klassenlehrer: Professor Amhof.

1. Religion: Siehe Oberprima.

2. **Deutsch:** Dichtungen aus Schillers Gedankenshrik, Schillers Maria Stuart, Braut von Messina, Wallenstein, Sophokles' Antigone, Klopstock'sche Oden. Lebensbilder von Schiller und Klopstock. Aufsätze. 4 St. Der Direktor.
Themata der Aufsätze: 1. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell (Herder). 2. Die Lage der Maria Stuart im 1. Akt von Schillers Drama. 3. Die Vorgeschichte von Schillers Braut von Messina. 4. Der Wachtmeister und die Jäger in Wallensteins Lager. 5. Die Vorgeschichte in Schillers Wallenstein (N. A.). 6. Uns alle zieht das Herz zum Vaterland (Don Carlos I, 3). 7. Das Verhalten der Antigone in Sophokles' Drama (N. A.). Außerdem 6 von den Fachlehrern korrigierte naturwissenschaftliche Aufsätze. 1. Welche chemisch wertvollen Aufschlüsse hat uns die Wärmelehre geboten? 2. Die regelmäßigen Luftströmungen. 3. Das Feld eines elektrischen Stromes. 4. Das Vorkommen des Calciums. 5. Die Gewinnung des Kupfers. 6. Die Gewinnung des Silbers aus dem Bleiglanz.
3. **Französisch:** Taine, Napoléon Bonaparte (Velh.); Molière, L'Avare (Velh.); Gedichte aus Wershovens Sammlung. Grammat. Wiederholungen nach Stern, II, sowie Übungen nach Reum, A. Mündliche und schriftliche Übersetzungen mit besonderer Berücksichtigung des Stilistischen und Synonymischen. Das Wichtigste aus der Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 freie Arbeiten. 4 St. Herrmann.
Themata der freien Arbeiten: 1. Les Albigeois. 2. Tracer le caractère national du jeune Napoléon Bonaparte (N. A.). 3. L'exposition de „L'Avare“. 4. Analyser le premier acte de „L'Avare“. 5. Comment se font les préparatifs pour la soirée dans la maison d'Harpagon? 6. Analyser la comédie de „L'Avare“ (N. A.).
4. **Englisch:** Shakspere, Julius Caesar (Velh.); Dickens, Christmas Carrol (Velh.). Grammat. Wiederholungen nach Dubislav und Boek; Synonymisches; Hauptpunkte der Metrik. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 4 St. Pechtold.
5. **Lateinisch (wahlfrei):** Ostermanns Übungsbuch, Ausg. für Reformschulen, § 68—134. Einführung in die Caesarlektüre. 2 St. Wilhelm.
6. **Geschichte:** Mittelalter und neuere Zeit bis 1648. Hilfsbuch von Brettschneider. 3 St. Der Direktor.
7. **Mathematik:** Kubische und biquadratische Gleichungen; Näherungsmethoden. Wrobel, Anhang zum Übungsbuch. — Sphärische Trigonometrie. Geometrie der Lage. 5 St. Amhof.
8. **Linearzeichnen:** Übungen im Anschluß an den mathem. Unterricht. 1 St. Amhof.
9. **Physik:** Wärmelehre; Elektrizität, I. E. Börner, Lehrbuch der Physik. 3 St. Amhof.
10. **Chemie:** Metalle der Alkalien und alkalischen Erden; Zinkgruppe; halbedle Metalle; Eisengruppe begonnen. Praktische Übungen im Laboratorium. Ebeling, Lehrbuch der Chemie. 3 St. (2 St. theoret. Unterricht, je 1 praktischer für 2 Abteilungen der Klasse.) Grube-Einwald.
11. **Freihandzeichnen:** Vasen usw.; Aquarellieren; Federzeichnungen. 2 St. Loek.
12. **Singen:** Siehe Oberprima.

Obersecunda. Klassenlehrer: Professor Pechtold.

1. **Religion:** Psalmen; Apostelgeschichte unter Bezugnahme von Abschnitten aus den Briefen des Paulus. 2 St. Daniel.
2. **Deutsch:** Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Maria Stuart; Nibelungenlied (Übersetzung von Vegerlof); Abschnitte aus der Ilias (Freytag). Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte des Mittelalters. Vortrags- und Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. 4 St. Motschmann.
3. **Französisch:** Sandeau, M^{lle} de la Seiglière (Velh.); Wershoven, Sammlung französischer Gedichte. Grammat. Wiederholungen nach Stern, II; Reum, Übungsbuch für die Ober-

- stufe; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit, mehrere freie Arbeiten. 4 St. Pechtold.
4. Englisch: Massey, In the struggle of life (Spindler); W. Irving, Selection from the Sketchbook (Gutsch); Gedichte aus Voensel und Fick, II. Grammat. Wiederholungen nach Dubislav und Voef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Pechtold.
 5. Lateinisch (wahlfrei): Anfangsgründe nach Ostermanns Übungsbuch, Ausg. für Reformschulen, § 1—98. 3 St. Pechtold.
 6. Geschichte: Altertum, Leitfaden von Wessel. 3 St. Motschmann.
 7. Mathematik: Schwierigere quadratische Gleichungen; Diophantische Gleichungen; Kettenbrüche; Kombinationslehre; binomischer Lehrsatz. — Einiges aus der neueren Geometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen; Stereometrie. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Bähr.
 8. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathematischen Unterricht. 1 St. Bähr.
 9. Physik: Mechanik. Börner, Lehrbuch der Physik. 3 St. Amhof.
 10. Chemie: Grundlehren der Chemie; die Metalloide, stöchiometrische Aufgaben; einige wichtige Mineralien. Ebeling, Lehrbuch der Chemie. 3 St. Grube-Einwald.
 11. Zeichnen: Dekorative Tier- und Pflanzentypen, Gefäße u. a.; Aquarellieren. 2 St. Voef.
 12. Singen: Siehe Oberprima.

Untersecunda. Klassenlehrer: Professor Dr. Wilhelm.

1. Religion: Leben Jesu nach den Synoptikern, besonders nach Lukas. 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Schillers Glocke und Wilhelm Tell; Lessings Minna von Barnhelm; prosaische Stücke und Dichtungen nach Muff, Deutsches Lesebuch, 6. Abt. Deklamations- und Vortragübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Wilhelm.
3. Französisch: Chuquet, La Guerre 1870/71 (Kenger); Gedichte aus Wershovens Sammlung. Floey-Kares, C, Kap. 73—79. Sprechübungen; Diktate. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. bis Michaelis Emrich, danach Prosiegel.
4. Englisch: Life and Customs in Old England, from the Sketchbook of W. Irving (Flemming); Gedichte aus Voensel und Fick, II. Beendigung der Syntax, nach Dubislav und Voef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. Herrmann.
5. Geschichte: 1740—1871. Andrä-Sevin, II. 2 St. Wilhelm.
6. Erdkunde: Europa; Verkehrskunde; elementar-mathematische Geographie. Kartenzeichnen. Fischer-Geißbeck, Erdkunde, 5. T., Atlas von Diercke und Gaebler. 1 St. Wilhelm.
7. Mathematik: Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des 2. Grades aus einer und mehreren Unbekannten; Exponentialgleichungen; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszinsrechnungen. Brobel, Arithm. Aufgaben; 5-stellige Logarithmentafel. — Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken; Einführung in die Stereometrie und Berechnung einfacher Körper. Lademann, Elemente der Geometrie, II. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Bähr.

8. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathematischen Unterricht. 1 St. Bähr.
9. Naturgeschichte: Im S. die Sporenpflanzen, Bau- und Lebensverrichtungen der Pflanzen. Bail, Leitfaden der Botanik. — Im W. Organismus des Menschen; Gesundheitslehre. Bail, Leitfaden der Zoologie. 2 St. Grube-Einwald.
10. Physik: Die Lehre vom Schall und von der Elektrizität; wichtige optische Erscheinungen. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik. 2 St. Bähr.
11. Chemie: Propädeutischer Unterricht; Elemente der Kristallographie. Ebeling, Lehrbuch der Chemie. 2 St. Rind.
12. Zeichnen: Gipsornamente, Pflanzenabgüsse und natürliche Pflanzen; Aquarellieren. 2 St. Voet.
13. Singen: Siehe Oberprima.

Obertertia. Klassenlehrer: Professor Dr. Grube-Einwald.

1. Religion: Abschnitte des Neuen Testaments; Geschichte der Reformation; Wiederholung des Katechismus und von Kirchenliedern. 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte, besonders Schiller'sche Balladen. Muff, Deutsches Lesebuch, 5. Abt. Vortrags- und Deklamationsübungen. Grammat. Wiederholungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Bis Michael. Emrich, danach Profiegel.
3. Französisch: Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique. Floeg-Kares, C, Kap. 57—72; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. Wilhelm.
4. Englisch: Swift, A Voyage to Lilliput (Belh.); Syntax des Verbs und des Artikels nach Dubislav und Voet, Schulgramm. und Lese- und Übungsbuch; Sprechübungen; Diktate. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 4 St. bis Michaelis Herrmann, danach Profiegel.
5. Geschichte: Neuere Geschichte bis 1740. Andra-Sevin, II. 2 St. Wilhelm.
6. Erdkunde: Die außereuropäischen Erdteile; Kartenzeichnen. Seydlitz D, 4. Atlas von Diercke und Gaebler. 2 St. Motschmann.
7. Mathematik: Gleichungen mit mehreren Unbekannten, einfache quadratische Gleichungen, Potenzen und Wurzeln. Wrobel, Arithm. Aufgaben. — Proportionale Strecken, Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regelmäßiger Vielecke und des Kreises; Konstruktionsaufgaben. Lademann, Elemente der Geometrie I. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. Grube-Einwald.
8. Linearzeichnen: Übungen im Anschluß an den mathem. Unterricht. 1 St. Grube-Einwald.
9. Naturgeschichte: Im S. Schwierigere Pflanzenfamilien, das natürliche Pflanzensystem, die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse, geogr. Verbreitung der Pflanzen. Bail, Leitfaden der Botanik. — Im W. Die niederen Tiere, Überblick über das gesamte Tierreich. Bail, Leitfaden der Zoologie. 2 St. Grube-Einwald.
10. Physik: Einleitung in d. Ph. Mechanik und Wärmelehre. Börner, Leitf. 2 St. Bähr.
11. Zeichnen: Einführung in die Schattenkonstruktion. Vollkörper mit Schattenangabe, Gipsornamente und Pflanzenabgüsse; Malübungen. 2 St. Voet.
12. Singen: S. Oberprima.
13. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. Leitf. von Kennerknecht. Lese- und Übungsblatt der deutschen Stenographen-Zeitung. 1 St. Lesch.

Untertertia A und B. Klassenlehrer: A. Professor Dr. Daniel;

B. bis Michaelis Oberlehrer Emrich, danach Wissenschaftlicher Hilfslehrer Profiegel.

1. Religion: Abschnitte aus dem Alten Testament; Wiederholung des Katechismus; Kirchenlieder und Sprüche. 2 St. A. Daniel; B. bis Mich. Emrich, danach Daniel.
2. Deutsch: Prosaische Stücke und epische Gedichte, bes. Balladen Uhlands und Schillers nach Muff, Deutsches Lesebuch, 4. Abt.; Vortrags- und Deklamationsübungen; grammat. Wiederholungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. A. Daniel. B. Bis Mich. Emrich, danach Profiegel.
3. Französisch: Ploetz-Kares, C. Kap. 29—56. Sprechübungen. Diktate. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. A. Trunzer. B. Bis Mich. Emrich, danach Profiegel.
4. Englisch: Dubislaw und Boek, Elementarbuch. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. A. Trunzer. B. Bis Mich. Töpfer, danach Scharl.
5. Geschichte: Mittelalter nach Andra-Sevin, II. 2 St. A. Daniel. B. Motschmann.
6. Erdkunde: Deutschland (physikalisch und politisch); Kartenzeichnen. Seydlitz D, 3. Atlas v. Diercke und Gaebler. 2 St. A. Daniel. B. Motschmann.
7. Mathematik: Grundrechnungen mit absoluten Zahlen; Bestimmungsgleichungen des 1. Grades; Wiederholungen der bürgerlichen Rechnungsarten; Proportionen, Quadratwurzeln. Brobel, Arithm. Aufg. — Kreislehre, Flächenberechnung, geometr. Aufgaben. Lademann, Elemente d. Geometrie I. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. A. Bähr. B. Rind.
8. Naturgeschichte: Im S. Blütenpflanzen und ihre Lebenserscheinungen; erweiterte Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Schmeil, Leitf. d. Botanik. Im W. Gliederfüßler. Schmeil, Leitf. d. Zoologie. 2 St. A. Schumann. B. Rind.
9. Zeichnen: Einführung in die Linearperspektive. Drahtmodelle und Vollkörper im Umriß, einf. Gebrauchsgegenstände, leichte Gipsornamente. 2 St. Loek.
10. Singen: Siehe Oberprima.
11. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. Leitf. von Kennerknecht, I, 2 St. A. und B. vereinigt. Schumann.

Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Herrmann.

1. Religion: Wiederholung und Vertiefung der Aufgaben von VI und V; 3. Hauptstück, Sprüche und Lieder. 2 St. Bis Mich. Daniel, danach Herrmann.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsief; Deklamationen; der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. Wöchentlich abwechselnd ein Diktat oder Aufsatz. 4 St. Herrmann.
3. Französisch: Ploetz-Kares, Übungsb. C, Kap. 1—28, Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. Herrmann.
4. Geschichte: Altertum nach Andra-Sevin, I. 2 St. Wilhelm.
5. Erdkunde: Europa ohne Deutschland. Kartenzeichnen. Seydlitz D, 2. Atlas v. Diercke und Gaebler. 2 St. Wilhelm.
6. Rechnen: Prozent- und Rabattrechnung, ausgewählte Aufgaben a. d. Verteilungsrechnung. Schellen, B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 3 St. Rind.

7. Geometrie: Gerade, Winkel, Dreiecke und Parallelogramm; geom. Aufgaben. Lademann, Elem. der Geometrie I. 3 St. Rindf.
8. Naturgeschichte: Im S. Verwandte Blütenpflanzen und ihre Lebenserscheinungen; natürl. Pflanzensystem. Schmeil, Leitf. d. Botanik. Im W. System der Wirbeltiere. Schmeil, Leitf. d. Zoologie. 2 St. Vesch.
9. Zeichnen: Einführung in die Farbenlehre. Flachornamente, stilisierte Pflanzen und natürliche Pflanzenblätter; farbige Darstellung von Flächenverzierungen. 2 St. Voed.
10. Schreiben: 2 St. A. und B. Vesch.
11. Singen: S. Oberprima.

Quinta A und B. Klassenlehrer: A. Oberlehrer Rindf.; B. Realschullehrer Vesch.

1. Religion: Bibl. Geschichte des Neuen Testaments nach Staude; 2. Hauptstück; Sprüche und 4 Lieder. 2 St. A. Bis Mich. Emrich, danach Daniel. B. Vesch.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsief; Deklamationen; einfacher und erweiterter Satz. Wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz. 3 St. A. Motschmann. B. Vesch.
3. Französisch: Ploeg-Kares, Elementarbuch C, Kap. 36—67; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. A. Bis Mich. Töpfer, danach Scharl. B. Vesch.
4. Geschichte: Sagen des Altertums. 1 St. A. Motschmann. B. Vesch.
5. Erdkunde: Deutschland (physisch und politisch); Erweiterung der Globus- und Kartenkunde; Anfänge des Kartenzeichnens. Seydlitz, D, 1. Volksschulatlas. 2 St. A. Motschmann. B. Daniel.
6. Rechnen: Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche; einfache und zusammengesetzte Regelbetri; Maß, Gewicht. Schellen, B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. A. Rindf. B. Schumann.
7. Naturgeschichte: Im S. Verwandte Blütenpflanzen. Schmeil, Leitf. der Botanik. Im W. Knochenbau des Menschen; wichtige Wirbeltiere. Schmeil, Leitf. der Zoologie. 2 St. A. Rindf. B. Voed.
8. Zeichnen: Ebene Gebilde und flache Formen. 2 St. Voed.
9. Schreiben: 2 St. A. und B. Vesch.
10. Singen: Treffübungen, Choräle, 2- und 3stimmige Gesänge. Türk, Liederbuch. 2 St. A. und B. vereinigt. Schumann.

Sexta A und B. Klassenlehrer: A. Bis Michaelis wissenschaftlicher Hilfslehrer Töpfer, danach wissenschaftlicher Hilfslehrer Scharl; B. Oberlehrer Trunzer

1. Religion: Bibl. Geschichte des Alten Testaments nach Staude; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. 1. Hauptstück; Sprüche und 4 Lieder. 3 St. A. Daniel. B. Vesch.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke nach Hopf und Paulsief; Deklamationen; Wortarten und einfacher Satz. Wöchentlich ein Diktat, alle 4 Wochen ein Aufsatz. 4 St. A. Bis Mich. Töpfer, danach Scharl. B. Trunzer.
3. Französisch: Ploeg-Kares, Elementarbuch C, 1—35; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 6 St. A. Bis Mich. Töpfer, danach Scharl. B. Trunzer.

4. Geschichte: Vaterländische Sagen. 1 St. A. Bis Mich. Töpfer, danach Scharl. B. Trunzer.
5. Erdkunde: Erdkundl. Begriffe im Anschluß an die Heimatkunde. Anfänge der Globus- und Kartenkunde; Übersicht über die fünf Erdteile. Volksschulatlas. 2 St. A. Wilhelm. B. Daniel.
6. Rechnen: Wiederholung der vier Spezies in ganzen Zahlen; gemeine und Dezimalbrüche. Schellen, B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 5 St. A. und B. Schumann.
7. Naturgeschichte: Im S. Gestaltlehre der Pflanzen und Beschreibung lebender Blütenpflanzen. Schmeil, Leitfaden der Botanik. — Im W. Wichtige Säugetiere und Vögel. Schmeil, Leitfaden der Zoologie. 2 St. A. Lesch. B. Loefl.
8. Schreiben: 2 St. A. und B. Schumann.

Turnen: Oberturnlehrer Leutheuser. Die Schüler turnten in 6 Abteilungen, jede 2 St. wöchentlich.

Außerdem wurde der Spielplatz, den in dankenswerter Weise der „Verein für Bewegungsspiele“ unmittelbar neben dem Turnplatz eingerichtet hat und seit Jahren den hiesigen Lehranstalten unentgeltlich zur Verfügung hält, von unseren Schülern in den günstigen Monaten fleißig benutzt.



Stundenverteilung im Winterhalbjahr 1907/08.

Lehrer	Ord.	Ober- prima	Unter- prima	Ober- secunda	Unter- secunda	Ober- tertia	Unter- tertia A	Unter- tertia B	Quarta	Quinta A	Quinta B	Sexta A	Sexta B	Summa
Oberschulrat Dr. Niemann	Ob. I.	4 Deutsch 3 Gesch.	4 Deutsch 3 Gesch.											14
Prof. Dr. Wolfschmann				4 Deutsch 3 Gesch.		2 Erdh.		2 Gesch. 2 Erdh.		3 Deutsch 1 Gesch. 2 Erdh.				19
Prof. Dr. Wilhelm	Unt. II.		2 Latein		3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdh.	6 Franz. 2 Gesch.			2 Gesch. 2 Erdh.			2 Erdh.		22
Prof. Dr. Grube- Einwald	Ob. III	2 Chemie 2 Chem. Practikum	2 Chemie 2 Chem. Practikum	3 Chemie	2 Naturg.	5 Math. 1 Lineary. 2 Naturg.								21
Prof. Dr. Daniel	Unt. III A.			2 Relig.		2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdh.			2 Relig.	2 Erdh.		3 Relig. 2 Erdh.	22
Prof. Anhof	Unt. I.	5 Math. 1 Lineary. 3 Physik	5 Math. 1 Lineary. 3 Physik	3 Physik										21
Prof. Fehstold	Ob. II.	4 Franz. 4 Engl.	4 Engl.	4 Franz. 4 Engl. 3 Latein										23
Oberl. Dr. Serrmann	IV.		4 Franz.		4 Engl.				2 Relig. 4 Deutsch 6 Franz.					20
Oberl. Dr. Bähr				5 Math. 1 Lineary.	5 Math. 1 Lineary. 2 Physik	2 Physik	6 Math.							22
Oberlehrer Trunzer	VIB.						6 Franz. 5 Engl.						4 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch.	22
Oberlehrer Bink	V A.				2 Chemie			6 Math. 2 Naturg.	3 Rechnen 3 Geomet.	5 Rechnen 2 Naturg.				23
Gepr. Zeichen- lehrer Soech		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturg. 2 Zeichn.		2 Naturg.	24
Realschullehr. Jesch	V B.					1 Stenog.			2 Naturg. 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Relig. 3 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch. 2 Schreib.	3 Relig. 2 Naturg.		26
Realschullehr. Schumann		1 Singen (gehört für alle Klassen)					2 Naturg. 2 Stenographie			5 Rechnen 2 Singen	5 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen	5 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen		28
Wissenschaftl. Hilfslehrer Proseger	Unt. III B.				5 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.		3 Deutsch 6 Franz.						21
Wissenschaftl. Hilfslehrer Scharl	VIA.							5 Engl.		6 Franz.		4 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch.		22
Kirchenrat Höfer		2 Religion			2 Relig.									4
Oberturnlehr. Leutheuser		2 Turnen		2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen		12

III. Chronik.

11. April 1907. Eröffnung des Schuljahres mit einer kurzen Feier. Hierbei führte der Direktor den wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Fritz Trunzer in sein Amt ein. Dieser ist an Stelle des Oberlehrers Dr. Kortüm, der am Ende des Schuljahrs 1906/07 an die in Entwicklung begriffene Oberrealschule zu Gummersbach im Rheinlande übergang, für die Anstalt gewonnen worden.

16. Mai. Schulspaziergang in 6 Abteilungen. (Die Primen und Obersecunda nach dem Stutenhaus bei Schleusingen, Untersecunda und Obertertia nach dem Fröbelturm bei Oberweißbach, die Untertertia über Unterneubrunn nach Lauscha, Quarta auf den Bleßberg, die Quinten über Blechhammer nach Wallendorf, die Sexten nach Banz.)

19. Juni. Stiftungsfest. Die von Herrn Oberlehrer Dr. Bähr gehaltene Festrede hatte zum Gegenstand: „Urteile über Mathematik.“ Wie die Vormittagsfeier im Festsaale von sehr zahlreichem Publikum besucht war, so hatten wir uns auch bei dem hergebrachten Nachmittagsausfluge nach Neuses der Teilnahme vieler Eltern und Gäste zu erfreuen. Bei dem munteren Treiben, das sich in dem Wirtschaftsgarten entwickelte, erregten besonders die vom Herrn Oberlehrer Leutheuser geleiteten Turnvorführungen der Schüler das Interesse und den Beifall der Erwachsenen.

Am 1. Juli trat der Schuldiener Heinrich Brand, der sein Amt mit großer Gewissenhaftigkeit und Treue länger als 20 Jahre verwaltet hatte, in den wohlverdienten Ruhestand. An seine Stelle trat der Militärämterwart Albert Schader.

Am 13. Juli, dem Tage des Beginns der Sommerferien, wurde eine Vorfeier des Geburtstags Sr. Königl. Hoheit des Herzogs abgehalten. Der Direktor würdigte in einer Ansprache die Bedeutung des Tags, danach folgten abwechselnd Musikvorträge einzelner Schüler und Lieder des Sängerkhors.

Am 19. Juli wurde von Sr. Königl. Hoheit dem Herzog Herrn Oberlehrer Pechtold der Titel „Professor“ verliehen.

Montag, den 2. September, Sedanfeier in der Schule. Am Sonntag vorher hatten die oberen und mittleren Klassen an dem Festgottesdienst und an der von den Militärvereinen am Kriegerdenkmal abgehaltenen Feier teilgenommen.

Mit dem Ende des Sommerhalbjahres schied Herr Oberlehrer Emrich aus dem Kollegium, um an die Realschule in Jüterbog überzugehen. Zugleich wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Töpfer vom 1. Oktober ab auf ein Jahr beurlaubt, um seiner Heerespflicht zu genügen. Zum Ersatz für den Erstgenannten trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Fritz Profiegel aus Markt Berolzheim ein, die Vertretung des Herrn Töpfer übernahm Herr Hans Scharl aus Neuburg a. D.

Am 1. Januar 1908 wurden die bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer Herr Fritz Trunzer und Herr Ernst Kind unwiderruflich mit dem Titel „Oberlehrer“ angestellt. Über seinen Lebensgang gibt ersterer Folgendes an:

„Am 22. September 1875 wurde ich als Sohn des Brauereibesizers Friedrich Trunzer in Memmelsdorf (Unterfranken) geboren. Meine Vorbildung erhielt ich in der dortigen Volksschule und auf den Gymnasien in Coburg, Schweinfurt und Gotha, wo ich Ostern 1896 das Zeugnis der Reife erhielt. Zunächst studierte ich am Kgl. Bayer. Lyceum zu Bamberg, dann bezog ich die Universitäten München, Genf, Berlin, Würzburg und Bonn, um mich dem Studium der romanischen und englischen Philologie zu widmen. Im Oktober 1899 bestand ich zu München den I. Abschnitt der Prüfung für den Unterricht in den neueren Sprachen aus der englischen Philologie und im Oktober 1900 den I. Abschnitt der Prüfung aus der romanischen Philologie. Vom 1. Oktober 1901 bis 1. Oktober 1903 war ich wissenschaftlicher Hilfslehrer im bremischen Schuldienst, dann wissenschaftlicher Lehrer an der höheren berechtigten Privat-

Knabenschule (Realschule) zu Oberkassel bei Bonn. Im Oktober 1904 bestand ich zu München den II. Abschnitt der Prüfung für den Unterricht in den neueren Sprachen. Vom 1. April 1907 ab wurde ich als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Herzogl. Oberrealschule beschäftigt und am 1. Januar 1908 zum Oberlehrer ernannt."

Herr Rind teilt über seinen Lebensgang Folgendes mit:

"Geboren am 1. Januar 1881 in Coburg, erhielt ich meine Vorbildung auf der dortigen Oberrealschule, wo ich Ostern 1902 die Reifeprüfung bestand. Nachdem ich auf den Universitäten Heidelberg, Berlin, Jena Mathematik und Naturwissenschaften studiert hatte, bestand ich im Sommer 1906 in Jena mein Staatsexamen und wurde gleich darauf, Michaelis 1906, als vollbeschäftigter Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer an die hiesige Oberrealschule gerufen. Am 1. Januar 1908 erfolgte mit der unwiderruflichen Anstellung meine Ernennung zum Oberlehrer."

Am 27. Januar Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers mit Ansprache des Direktors, Deklamationen und Musikvorträgen der Schüler.

Der Reifeprüfung unterzogen sich 17 Oberprimaner, 1 Hospitant und 2 Auswärtige. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 20. bis 25. Februar angefertigt, die mündliche Prüfung fand am 9. und 10. März statt. (Siehe auch unter V.)

Am 6. März verstarb nach mehrwöchentlicher Krankheit, betrauert von seinen Lehrern und Mitschülern, der Quintaner Justus Dorn, Sohn des Herrn Leblichners Georg Dorn hier.

Bibliothek und Sammlungen erfuhren während des Jahres aus den hierfür ausgeworfenen Mitteln sachgemäße Vermehrungen. Außerdem gingen an Geschenken ein:

Die Generalstabskarte des Herzogtums Coburg in 8 Blättern, vom Herzogl. Staatsministerium. Denkschrift betreffend die Entwicklung des Raiautschou-Gebiets von 1905 bis 1906, von Herrn Druckereibesitzer Dornheim, hier.

Gobineau, die Renaissance, und Gobineau, Alexander, von Herrn Dr. Ludwig Schemann in Freiburg i. Br.

Bilderwerk (Bildersammlung Löwenfeld), enthaltend Nachbildungen zahlreicher Gemälde alter und neuer Meister mit erläuterndem Text, von Frau Marie Löwenfeld in München.

Spirituspräparate amerikanischer Schlangen und andere Naturalien, von Herrn Kellereibesitzer Max Ungelenk, hier.

Ein Straußenei, eine Rose von Jericho und einige kleinere Naturalien, von Herrn Agenten Papst, hier.

Ein, den weil. ersten Direktor der Anstalt, Schulrat Dr. Eberhard, darstellendes Bild zum Schmuck des Lehrerzimmers, von Herrn Hofbuchhändler Br. Riemann, hier.

Für diese Beweise freundlichen Wohlwollens für das Ernestinum beehrt sich der Unterzeichnete auch an dieser Stelle den wärmsten Dank auszusprechen.

IV. Verwendung der Stiftungszinsen.

Am Schlusse des Schuljahres 1906/07 wurden die Prämien der „Jubiläumstiftung der Stadt Coburg“ den Abiturienten Walter Diesel und Stefan Mauritius, die Prämien aus der Stiftung „Jugendfreund“ den Abiturienten Paul Leonhardt und Wilhelm Todt, die Eberhard-Prämien dem Abiturienten Walter Schönfelder und dem Unterprimaner Louis Fischer, die Prämien der „Karl Diez-Stiftung“ den Obersekundanern Erich Schmidt und Oskar Köhler und dem Untersekundaner Friedrich Strube zuerkannt.

Am Stiftungsfest erhielten die Eberhard-Prämien der Obertertianer Willi Ruppert und der Untertertianer Viktor Lorenz, die Niedinger-Prämien der Unterprimaner Erich Schmidt, der Untersekundaner Karl Döhler, der Obertertianer Anton Heydenreich und der Untertertianer August Pechtold.

Das Kiedinger-Stipendium wurde für das Studienjahr 1907/08 dem Studierenden an der Technischen Hochschule zu München Robert Meyer verliehen.

V. Reifeprüfung.

Von den 20 zur Reifeprüfung Zugelassenen bestanden 17 die Prüfung:

1. **Siegfried Neumann**, geb. am 2. Februar 1889 zu Coburg, Sohn des Bäckermeisters Friedrich Neumann hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich dem Tiefbaufache.
2. **Louis Fischer**, geb. am 15. April 1887 zu Wörlsdorf, Sohn des Landwirts Eduard Fischer daselbst, 7 Jahre Schüler der Anstalt; studiert neuere Philologie.
3. **Walter Ortlepp**, geb. am 21. Oktober 1888 zu Gräfenhain (S. Gotha), Sohn des Kaufmanns Wilhelm Ortlepp daselbst, 3 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich dem Forstfache.
4. **Karl Conta**, geb. am 22. Januar 1889 zu Böhneck, Sohn des Porzellanfabrikbesizers Robert Conta daselbst, 4 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich dem Kaufmannsstande.
5. **Heinrich Klaußsch**, geb. am 2. Mai 1889 zu Altrohlau in Böhmen, Sohn des Kaufmanns Rudolf Klaußsch in Coburg, 9 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich dem Schiffbaufache.

Die vorstehenden 5 Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

6. **Karl Mühlich**, geb. am 1. Dezember 1886 zu Dietharz (S. Gotha), Sohn des Zimmermeisters Friedrich Mühlich daselbst, 4 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich dem Forstfache.
7. **Karl Schwejinger**, geb. am 12. März 1887 zu Coburg, Sohn des Schmiedemeisters Karl Schwejinger hier, 11 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Tierheilkunde.
8. **Georg Schreiber**, geb. am 19. Juli 1888 zu Eisfeld, Sohn des verstorb. Kaufmanns Georg Schreiber daselbst, 3 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Chemie.
9. **Willy Pöffler**, geb. am 2. April 1889 zu Coburg, Sohn des Bäckermeisters Karl Pöffler hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich dem Tiefbaufache.
10. **Christof Nummüller**, geb. am 28. November 1888 zu Coburg, Sohn des Privatiers Gottfried Nummüller hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Chemie.
11. **Hermann Kühn**, geb. am 26. Oktober 1888 zu Mengersgereuth b. Sonneberg, Sohn des Maurermeisters Ferdinand Kühn daselbst, 9 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Tierheilkunde.
12. **Robert de Cuvry**, geb. am 12. August 1888 zu Halle a. S., Sohn des Regierungsrats a. D. Alfred de Cuvry in Coburg, 1½ Jahre Schüler der Anstalt; studiert Medizin.
13. **Albin Weißbrod**, geb. am 8. Juli 1885 zu Weizenbrunn v. W., Sohn des Kantors Friedrich Weißbrod in Lügelsbuch, 8 Jahre Schüler der Anstalt; widmet sich dem Tiefbaufache.
14. **Friedrich Schott**, geb. am 24. Juni 1888 zu Coburg, Sohn des Taubstummenlehrers Arno Schott hier, 10 Jahre Schüler der Anstalt; studiert Mathematik.
15. **Karl Baer**, geb. am 13. Februar 1887 zu Saalfeld, Sohn des verstorb. Kaufmanns Karl Baer daselbst, ½ Jahr Schüler der Anstalt; widmet sich dem Maschinenbaufache.
16. **Ferdinand Rothammel**, geb. am 10. Juli 1874 zu Neufang b. Sonneberg, Sohn des Gastwirts Rothammel in Neufang, 2 Jahre Hospitant in Prima; widmet sich der Elektrotechnik.
17. **Adolf Rohrbach**, geb. am 28. März 1889 zu Gotha, Sohn des Realschuldirektors Dr. Karl Rohrbach in Gotha, als Extraneer zur Prüfung zugelassen; er widmet sich dem Ingenieurfache.

Schriftliche Arbeiten bei der Reifeprüfung:

1. Deutscher Aufsatz: Pylades in Goethes Iphigenie.
2. Französischer Aufsatz: Comment se fit, à Paris, la révolution du 4 septembre 1870?
3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische.
4. Mathematische Aufgaben:
 - a) Die Achse eines hiesigen Gebäudes von rechteckigem Querschnitt liege genau im magnetischen Meridian ($d = 10^\circ 20'$ w.). Um wie viel Uhr M. E. Z. wird am längsten Tage der Südgiebel des Hauses in den Schatten treten? Bzgl.: $+ 1^m 30^s$
 - b) Zwei Punkte einer Parabel werden vom Scheitel aus unter einem rechten Winkel gesehen. In denselben sind an die Kurve die Tangenten gelegt. Welchen Ort beschreibt ihr Durchschnitt, wenn die Punkte der auferlegten Bedingung gemäß wandern?
 - c) Die graphische Darstellung der Funktion $f(x) = 1x + 2 \cos x$ läßt näherungsweise erkennen, für welchen kleinsten Wert das Argument $f(x) = 3$ wird. Die so ermittelte Lösung soll auf methodischem Wege verbessert werden.
 - d) Die größten und kleinsten Werte des Ausdrucks $\sin x \cdot \sin^2(x - \alpha)$ zu finden, wenn $\alpha = 18^\circ$ ist.
5. Physikalische Aufgabe: Die Verwandlung elektrischer Energie in Wärme. — Es sind die Maßbeziehungen zu berücksichtigen.

VI. Übersicht über den Besuch der Anstalt.

Klasse	Bestand am Anfang des Schulj. 07/08	Zugang während des Jahres	Abgang	Bestand vor Ostern 1908	Davon	
					aus Coburg- Gotha	von auswärts
Oberprima	16 und 1 Hospitant	1		18	12	6
Unterprima	19	1	1	19	12	7
Obersecunda	27	1	3	25	10	15
Untersecunda	44		6	38	27	11
Obertertia	36		4	32	24	8
Untertertia A	28	2	2	28	21	7
Untertertia B	28	2		30	22	8
Quarta	46	1	1	46	36	10
Quinta A	27	2	2	27	23	4
Quinta B	28	1	2	27	20	7
Sexta A	34	3	2	35	33	2
Sexta B	35	1	2	34	32	2
Im Ganzen	369	5	25	359	272	87
Bestand vor Ostern 1907				353		

VII. Verzeichniß der Schüler.

Der beigelegte Ortsname bezeichnet den Wohnsitz der Eltern. C. = Coburg.

Oberprima.

1. Karl Mühlich, Dietharz (S.=Gotha).
2. Karl Schwefinger, C.
3. Siegfried Reumann, C.
4. Louis Fischer, Wörlsdorf.
5. Walter Drilepp, Gräfenhain (S.=Gotha).
6. Georg Schreiber, Eisfeld.
7. Karl Conta (Pöfneck).
8. Heinrich Klausch, C.
9. Willy Pöfner, C.
10. Christof Amüller, C.
11. Herm. Kühn, Mengersgereuth (S.=Mein.).
12. Albin Stegner, Mährenhausen.
13. Robert de Cuvry, C.
14. Albin Weißbrod, Lügelsbuch.
15. Felix Goldhofer, Erding b. München.
16. Friedrich Schott, C.
17. Karl Baer, Saalfeld.
18. Ferdinand Rothammel (Hospitalant), Neufang (S.=Mein.).

Unterprima.

1. Georg Grosch, C.
2. Oskar Köhler, Schmalenbuche (Sch.=R.).
3. Hans Leonhardt, C.
4. Udo Sauerteig, Rippendorf.
5. Carl Maurer, C.
6. Erich Schmidt, Pöfneck.
7. Otto Welsch, Michelau b. Lichtenfels.
8. Hans Preuß, C.
9. Alwin Geupel, C.
10. Hugo Sillig, Arnstadt.
11. Ottomar Nürnberger, Adorf i. B.
12. Willy Kammerzell, C.
13. Hermann Müller, Sonneberg.
14. Walther Künstler, Sonneberg.
15. Hans Vog, C.
16. Edgar Lemke, C.
17. Gustav Leutheuser, Ebersdorf.
18. Gottlieb Dehler, Creidlitz.
19. Karl Künast, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Hans von Berg, Lügelsbuch.

Obersecunda.

1. Friedrich Strube, C.
2. Gotthelf Reifmann, Neustadt (S.=Cob.).
3. Heinrich Scharf, Heldburg (S.=Mein.).
4. Otto Cyriaci, Einberg.
5. Alfred Schramm, Rossach.
6. Otto Müller, Sonneberg.
7. Albert Lorenz, C.
8. Fritz Jagemann, C.
9. Paulammerschmidt, Neuhaus a. R.
10. Alfred Metscher, C.
11. August Boderodt, Ohrdruf.
12. Alfred Gehler, Steinach (S.=Mein.).
13. Hermann Schmidt, Leutenberg (Schw.=R.).
14. Konrad Pröger, Auerbach i. B. (Sachsen).
15. Julius Kob, Lauscha (S.=Mein.).
16. Karl Steiß, Rodach.
17. Enno Knoll, Reuth b. Bad Elster (Sachsen).
18. Oskar Kempel, Köppelsdorf (S.=Mein.).
19. Ernst Schubarth, C.
20. Walter Trautmann, Tambach (Oberfr.).
21. Kurt Leutheuser, Sonneberg.
22. Ernst Böcker, Drlamünde (S.=Mt.).
23. Paul Freyburg, Sonneberg.
24. August Bauer, Hüttensteinach (S.=Mein.).

Wegen längerer Krankheit ohne Rangordnung:
Kurt Müller, Niederfüllbach.

Während des Jahres abgegangen:

1. Wilhelm Kühn, Ohrdruf.
2. Hans Troß, C.
3. Arthur Seelemann, Sonneberg.

Untersecunda.

1. Karl Geyer, C.
2. Rudolf Schmidt, Unterneubrunn.
3. Karl Döhler, C.
4. Karl Wöhner, Grub am Forst.
5. Hermann Simon, C.
6. Georg Schneider, Lauscha.
7. Karl Berninger, C.
8. Bruno Amüller, C.
9. Erich Deipfer, Eisfeld.

10. Walter Pfiffer, C.
11. Joseph Dohs, C.
12. Adolf Hübner, C.
13. Justin Jenner, Lichtenfels.
14. Gustav Schulz, Mönchröden.
15. Fritz Kofzteutscher, C.
16. Alfred Kammerzell, C.
17. Paul Kaufhert, Sonneberg.
18. Alwin Carl, Großgarnstadt.
19. Fritz Kern, C.
20. Ferdinand Scheler, C.
21. Ernst Wustandt, C.
22. Walter Johannes, Henneberg (S.=M.).
23. Alexander Popp, C.
24. Adolf Hoffmann, Sonnefeld.
25. Edgar Rosenlocher, C.
26. Walter Reuß, C.
27. Bruno Riemann, C.
28. Karl Seifarth, C.
29. Karl Wild, Bayreuth.
30. Joachim Lemke, C.
31. Max Egli, Steinach (S.=Mein.).
32. Karl Schubart, C.
33. Albin Günther, Einberg.
34. Karl Mösch, Gleisenaue.
35. Rudolf Hoffmann, Drenburg in Rußland.
36. Hermann Kofzteutscher, C.
37. Henry Karl Duigo, Hamburg.
38. Fritz Müller, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Eduard Bergner, C.
2. Paul Kämpfe, Schmalenbuche (Schw.=R.).
3. Hans Steiner, Schalkau.
4. Heinrich Wetterhahn, C.
5. Gustav Schreiner, Neustadt b. Coburg.
6. Runo Baetz, C.

Obertertia.

1. Willy Ruppert, Neustadt.
2. Anton Heydenreich, C.
3. Hans Böll, Remscheid i. Westf.
4. Hugo Bornhoff, C.
5. Alfred Schloß, Rodach.
6. Emil Schorr, C.
7. Klaus Leuckart, C.
8. Stefan Zinn, Lichtenfels.
9. Hermann Scheidig, Schalkau.
10. Willy Meischer, C.

11. Ludwig Seligmann, C.
12. Max Eckardt, Unterwasungen.
13. Hans Barca, C.
14. Fritz Todt, C.
15. Oskar Koch, Deslau.
16. Emil Ehrlicher, C.
17. Max Scheler, Mönchröden.
18. Karl Hermann, Lichte (Schw.=R.).
19. Karl Meyer, Neuses.
20. Emil Durfin, C.
21. Georg Abesser, Stepfershäusen (S.=M.).
22. Arno Dinkel, C.
23. Immo Wilde, Finkenau.
24. Helmut Müller, Markt-Redwitz (Oberfr.).
25. Ernst Reimann, C.
26. Georg Heß, C.
27. Erich Bartel, C.
28. Arno Walther, Deslau.
29. Eugen Steiner, Lauscha (S.=Mein.).
30. Ernst Hamel, C.
31. Robert Kahl, Frauenwald b. Schleusingen.
32. Paul Rädlein, C.

Abgang während des Jahres:

1. Wilhelm Trudenbrodt, Heubisch.
2. Hans Berndt, C.
3. Hans Siebert, Creidlitz.
4. Walter Lubloff, C.

Untertertia A.

1. Alfred Ehrlicher, C.
2. Alfred Hofmann, C.
3. August Pechtold, Steinach.
4. Reinhold Probst, C.
5. Franz Stein, Bamberg.
6. Karl Unbehau, C.
7. Erich Kraußlach, C.
8. Georg Popp, C.
9. Erich Rommel, C.
10. Hermann Rühl, Themar.
11. Erich Walther, Lehesten.
12. Hermann Lubloff, Billmuthausen.
13. Hermann Doppel, Sonnefeld.
14. Franz Förster, Neustadt.
15. Walther Jth, Neustadt.
16. Ernst Sommer, Neuses.
17. Louis Hellmuth, C.
18. Gerhard Engelstadt, C.
19. Arno Bauersachs, Schweighof b. Rodach.

20. Hermann Bühling, C.
21. Paul Reichenbacher, Schalkau.
22. Paul Steiner, Lauscha.
23. August Stiefel, Deslau.
24. Friedrich Thiel, Lauscha.
25. Werner Ludloff, C.
26. Ernst Schubart, C.
27. Willi Kob, Neuses.
28. Fritz Lange, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Adolf Künast, Mönchröden.
2. Otto Fritz, C.
3. Alfred von Huber, Arnstadt.

Untertertia B.

1. Viktor Lorenz, C.
2. Rudolf Geupel, C.
3. Louis Langbein, Neustadt b. Coburg.
4. Anton Greiner, Lauscha.
5. Walter Schmidt, Dschiz (Neuß j. L.).
6. Erno Blüming, Neuses b. Coburg.
7. Paul Reichenbacher, Lauscha.
8. Fritz Küfenthal, C.
9. Hermann Böhm, C.
10. Robert Simon, C.
11. Hans Asche, C.
12. Robert Baumbach, Guadalajara (Mexiko).
13. Hans Zapf, C.
14. Hans Ernesti, C.
15. Erich Fischer, C.
16. Fredy Leh, C.
17. Alfred Lindemann, C.
18. Paul Gehrlicher, C.
19. Erich Went, Elbing.
20. Erich Brager, Alsbach (Schw.=Rud.).
21. Rudolf Hauck, C.
22. Ludwig Bamberger, Lichtenfels.
23. Fritz Greiner, C.
24. Erich Kürschner, C.
25. Paul Schöppler, C.
26. Fritz Troß, C.
27. Willy Walter, Neuses b. Coburg.
28. Hugo Buisse, C.
29. Adolf Welsh, Michelau b. Lichtenfels.
30. Armin Pappst, C.

Quatra.

1. Richard Greiner-Mai, Lauscha.

2. Walter Eifen, C.
3. Hans Hofmann, Simmershausen b. Hilburghausen.
4. Franz Carl, C.
5. Adolf Bauersachs, Unterlauter.
6. Ludwig Heinrich, C.
7. Paul Simon, C.
8. Hans Graßmann, C.
9. Edmund Mattstedt, C.
10. Hermann Geitner, Lauscha.
11. Erich Scheibe, C.
12. Justus Schulz, Neustadt b. Coburg.
13. Lothar Kühnert, Steinach (S.=M.).
14. Walter Thiel, Lauscha.
15. Karl Höllein, C.
16. Simon Schneider, Veitlahm b. Kulmbach.
17. Heinrich Lindner, Burgundstadt.
18. Otto Claus, C.
19. Hans Rohmann, C.
20. Hermann Sauerbrey, C.
21. Franz Hutschenreuter, C.
22. Hermann Durjin, C.
23. Alfred Roth, Beiersdorf b. Coburg.
24. Alwin Handschuh, C.
25. Max Greiner-Blank, Lauscha.
26. Fritz Schüler, C.
27. Erwin Loefer, C.
28. Friedrich Faber, C.
29. Ernst Korn, C.
30. Hans Gothe, C.
31. Otto Weisheit, Unterlauter.
32. Friedrich Schmidt, Unterneubrunn.
33. Otto Borneff, C.
34. Rudi Benkert, C.
35. Otto Kirchner, C.
36. Paul Hagelstein, C.
37. Alfred Dornheim, C.
38. Berthold Elsner, C.
39. Otto Brager, Alsbach (Schw.=Rud.).
40. Arno Maschke, C.
41. Wilhelm Zimmerlein, C.
42. Gustav Dietrich, Gereuth.
43. August Brückner, C.
44. Franz Florschütz, Lempertshausen.
45. August Frank, Königsberg i. Franken.
46. Hans Koedel, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Walter Rommel, Hofmannsrod (S.=M.).

Quinta A.

1. Hans Schmidt, C.
2. Fritz Kiese, C.
3. Ernst Roschlau, Neues b. Coburg.
4. Ernst Hoppe, C.
5. Kurt Schmidt,
6. Rudolf Weidner, C.
7. Alfred Dinkel, C.
8. Adolf Baumbach, Guadalajara (Mexiko).
9. Richard Rohmann, C.
10. Bernhard Traut, C.
11. Alfred Stahl, C.
12. Felix Sachs, Themar.
13. Karl Wustandt, C.
14. Willy Koediz, C.
15. Joseph Kraus, Lichtenfels.
16. Ernst Caspary, C.
17. Walter Müller, Schmalenbuche (Sch.-M.).
18. Ernst Schütz, C.
19. Hermann Hofmann, Rodach.
20. Ludwig Sachs, Rodach.
21. Georg Heusinger, C.
22. Edgar Fischer, C.
23. Hermann Schmidt, Creidlitz.
24. Erich v. Brauck, C.
25. Karl Herold, Neustadt.
26. Christian Gräbner, C.
27. Kurt Hoch, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Karl Wieden, Cortendorf.
2. Rudolf Schwarz, Sonneberg.

Quinta B.

1. Arno Verch, C.
2. Rudolf Reidiger, C.
3. Lothar Müller, Lauscha.
4. Rudolf Recknagel, Rother-Hag b. Eisfeld.
5. Eduard Göhring, C.
6. Fritz Heil, C.
7. Otto Knoch, Mönchröden.
8. Ernst Schmidt, Unterneubrunn.
9. Alfred Heinz, Neuhaus a. R.
10. Willy Theuerkauf, C.
11. Bertold Mattstedt, C.
12. Harry Kreck, Deslau.
13. Enno Hanst, Neues b. Coburg.
14. Adolf Kohler, C.

15. Walter Wang, C.
16. Paul Zigmann, Scheibe (Schw.-Rud.).
17. Emil Konnenmacher, C.
18. Eduard Wittmann, Unterlauter.
19. Willy Sattler, Beiersdorf.
20. Artur Schmidt, Oberlind (S.-Mein.).
21. Franz Unbehaun, C.
22. Eugen Schwejinger, Beuerfeld.
23. Hermann Feyler, C.
24. Otto Treuner, C.
25. Paul Michaelis, Rauenstein (S.-Mein.).
26. Fritz Stengel, C.
27. Oskar Langbein, C.

Abgang während des Jahres:

1. Willy Leheis, C.
2. Justus Dorn, C., gest. 6. März 1908.

Septa A.

1. Armin Neuhäuser, Neustadt b. Coburg.
2. Wilhelm Kessler, C.
3. Harry Leh, C.
4. Ernst Koch, Neues b. Coburg.
5. Rudolf Dünkel, C.
6. Heinrich Heubisch, C.
7. Alfred Hummel, C.
8. Hermann Göckel, Großheirat.
9. Karl Münzner, C.
10. Albert Dio, C.
11. Rudolf Nußpicke, C.
12. Alfred Müller, C.
13. Richard Teufel, C.
14. Karl Kiese Wetter, Oberlauter.
15. Hans Baumann, C.
16. Paul Gräffner, Neues b. Coburg.
17. Rudolf Töpfer, Neustadt b. Coburg.
18. Willi Motschmann, C.
19. Edmund Gerlicher, Ebersdorf a. W.
20. Alfred Otto, Deslau.
21. Oswald Stammberger, Doehlau (S.-M.).
22. Willi Lorenz, Deslau.
23. Willi Heymann, C.
24. Paul Eisen, C.
25. Hans Beger, C.
26. Nikolaus Hoffmann, Drenburg (Rußland).
27. Karl Friedmann, C.
28. Erich Krüger, C.
29. Emil Stahl, C.
30. Otto Fischer, C.

20. Hermann Bühling, C.
21. Paul Reichenbacher, Schalko
22. Paul Steiner, Lauscha.
23. August Stiefel, Deslau.
24. Friedrich Thiel, Lauscha.
25. Werner Ludloff, C.
26. Ernst Schubart, C.
27. Willi Kob, Neuses.
28. Fritz Lange, C.

Während des Jahres abge

1. Adolf Künast, Mönchröden.
2. Otto Fritz, C.
3. Alfred von Huber, Arnsta

Untertertia B.

1. Viktor Lorenz, C.
2. Rudolf Geupel, C.
3. Louis Langbein, Neustadt
4. Anton Greiner, Lauscha.
5. Walter Schmidt, Dschiz (S)
6. Erno Blüming, Neuses b.
7. Paul Reichenbacher, Lauscha
8. Fritz Küfenthal, C.
9. Hermann Böhm, C.
10. Robert Simon, C.
11. Hans Nische, C.
12. Robert Baumbach, Guadal
13. Hans Zapf, C.
14. Hans Ernesti, C.
15. Erich Fischer, C.
16. Fredy Leh, C.
17. Alfred Lindemann, C.
18. Paul Gehrlicher, C.
19. Erich Went, Elbing.
20. Erich Brager, Mtsbach (S)
21. Rudolf Hauck, C.
22. Ludwig Bamberger, Richte
23. Fritz Greiner, C.
24. Erich Kürschner, C.
25. Paul Schöppler, C.
26. Fritz Troß, C.
27. Billy Walter, Neuses b.
28. Hugo Busse, C.
29. Adolf Welsh, Michelau
30. Armin Papst, C.

Quatra.

1. Richard Greiner-Mai, Lo



C.
 , Simmershausen b. Hild-
 chs, Unterlauter.
 ch, C.
 C.
 ann, C.
 fstedt, C.
 tner, Lauscha.
 C.
 , Neustadt b. Coburg.
 rt, Steinach (S.=M.).
 Lauscha.
 C.
 der, Veitlahm b. Kulmbach.
 ner, Burgundstadt.
 C.
 in, C.
 uerbrey, C.
 enreuter, C.
 rfin, C.
 Beiersdorf b. Coburg.
 huh, C.
 =Blank, Lauscha.
 C.
 C.
 er, C.
 C.
 C.
 t, Unterlauter.
 Schmidt, Unterneubrunn.
 C.
 t, C.
 t, C.
 ein, C.
 heim, C.
 ner, C.
 , Mtsbach (Schw.=Kud.).
 e, C.
 amerlein, C.
 ich, Gereuth.
 tner, C.
 hüg, Lempertshausen.
 f, Königsberg i. Franken.
 C.
 des Jahres abgegangen:
 mel, Hofmannsrod (S.=M.).

31. Walter Catterfeld, C.
32. Kurt Kef, C.
33. Hans Bräutigam, Neustadt b. Coburg.
34. Georg Lauterbach, Dessau.
35. Alfred Gleichmann, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Konrad Möller, Neustadt b. Coburg.
2. Harry Urban, C.

Sexta B.

1. Erich Mundt, C.
2. Ernst Eichhorn, Unterlauter.
3. Kurt Büttner, C.
4. Gustav Reinhardt, Neustadt b. Coburg.
5. Robert Höllein, Neuhaus a. R.
6. Emil Steiner, C.
7. Fritz Kräußlach, Neuses b. Coburg.
8. Hans Niermann, C.
9. Fritz Brocks, C.
10. Willy Frank, Königsberg i. Fr.
11. Karl Böser, C.
12. Reinhold Schulz, Neustadt b. Coburg.
13. Erich Höllein, C.

14. Hans Fahrenberger, C.
15. Reinhold Mädlein, Weidhausen.
16. Alfred Lindner, Fechheim.
17. Paul Rothnagel, Burgau (Schwaben).
18. Otto Flohrschütz, Bertelsdorf.
19. Louis Köhler, C.
20. Wilhelm Kühnhold, C.
21. Walter Heß, Unterlauter.
22. Karl Böllner, C.
23. Walter Spengler, C.
24. Wilhelm Schüßler, C.
25. Edmund Bergner, Oberwohlsbach.
26. Hans Sondermann, C.
27. Hugo Pressel, C.
28. Hans Stengel, C.
29. Walter Roux, Rodach.
30. Fritz Daum, C.
31. Walter Schmadtke, C.
32. Hermann Rombach, C.
33. Willy Geuther, Neustadt.
34. Walter Cohrs, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Rudolf Fischer, Unterlauter.
2. Otto Graf, Creidlitz.

Die Schlussfeier findet Dienstag, den 7. April, vormittags 9 Uhr im Festsaale statt.

VIII. Mitteilungen für das nächste Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 23. April.**

Anmeldungen zur Aufnahme wird der Unterzeichnete **Dienstag, den 21., und Mittwoch, den 22. April,** vormittags von 9 bis 12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Hierbei ist der Geburtschein, der Impfschein, bezw. die Bescheinigung der Wiederimpfung und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Unterzeichneten wählen.

Die Aufnahme der Knaben in die Sexta kann vor begonnenem 10. Lebensjahre nicht erfolgen. An Vorkenntnissen für diese Klasse wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, einige Sicherheit in der Rechtschreibung, Geläufigkeit im Ziffer- und Kopfrechnen mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Das Schulgeld, das in monatlichen Raten an die Staatskasse zu entrichten ist, beträgt für Schüler, deren Eltern in S.-Coburg-Gotha wohnen, jährlich in Sexta 60, in Quinta 72, in Quarta 80, von Untertertia an 96 Mark, für Auswärtige in Sexta 100, Quinta 112, von Quarta an 120 Mark.

Coburg, den 21. März 1908.

Oberschulrat Dr. Franz Riemann,
Direktor der Herzoglichen Oberrealschule.